

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Diedrichshagen

Sitzungstermin:	Dienstag, 13.09.2011
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:00 Uhr
Raum, Ort:	Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum, F.-Barnewitz-Str. 5, 18119 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Alexander Prechtel	CDU
--------------------	-----

reguläre Mitglieder

Regine Pentzien	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Götz Kreuzer	DIE LINKE.
Horst Döring	DIE LINKE.
Robert Buhse	SPD
Iggo Iggena	SPD
Prof. Dr. Dieter Neßelmann	CDU
Dr. Ulrich Chill	FDP

Verwaltung

Peter Writschan	Amt für Kultur und Denkmalpflege
Hans-Bodo Pasternack	Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt
Anette Trusche'	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Evelyn Bohse	Ortsamt Nordwest 1
Sabine Engel	Ortsamt Nordwest 1

Gäste

Ralf Hammel	Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr und Wirtschaft
Mathias Ehlers	Ausschuss für Umwelt, Soziales, Jugend und Kultur
Arndt Zintler	Vorsitzender des Bauausschusses Ortsbeirat Warnemünde/Diedrichshagen
Yngve Jan Holland	ASD Architektur- Stadtgeschichte-Denkmalpflege

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Dr. Jobst Mehlan	FÜR Rostock	entschuldigt
------------------	-------------	--------------

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.08.2011
- 4 Bericht des Ortsamtes
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 Berichte der Ausschüsse
- 7 Bericht aus der Bürgerschaft
- 8 Geplante Adressänderung Stolteraer Weg in Zusammenhang mit dem B-Plan "Nördlich des Stolteraer Weges"
- 9 Entwurf der neuen Denkmalsbereichsverordnung "Historischer Ortskern Warnemünde"
- 10 Sachstand zum Caravanstellplatz in Warnemünde
- 11 Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018
Vorlage: 2011/BV/2425
- 12 Kategorienliste der Garagenstandorte in der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2011/BV/2409
- 13 Vorsitzende der Fraktionen der SPD, DIE LINKE., FDP und RB/Graue/Aufbruch 09
Schutz des Wohnens vor Umwandlung in Ferienwohnungen in Warnemünde
Vorlage: 2011/AN/2542
- 14 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 15 Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Prechtel eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

Es sind 8 Mitglieder anwesend, somit ist der Ortsbeirat beschlussfähig.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Kurzfristig gab es noch einen fraktionsübergreifenden Antrag.. Dieser wurde als TOP 13 der TO hinzugefügt.

„Schutz des Wohnens vor Umwandlung in Ferienwohnungen in Warnemünde“

Die TO wurde so einstimmig bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.08.2011

Die Niederschrift wurde durch die Mitglieder des Ortsbeirates einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bericht des Ortsamtes

Der Bericht des Ortsamtes wird als Anlage der Niederschrift beigelegt.

TOP 5 Bericht des Ortsbeirates

- Herr Prechtel bedankt sich bei Frau Pentzien für die Vertretung in seiner Abwesenheit.
- Die Thematik „Standesamttermine zum Heiraten in Warnemünde“ konnte bisher nicht geklärt werden, da der Senator, Herr Scholze, erkrankt ist.
- Zum wiederholten Male wurde der Ortsbeirat zu Bauanträgen nicht mit einbezogen. (Neubau, Tankstelle Garbe), hier wird es ernsthafte Gespräche mit den Verantwortlichen Ämtern geben.
- Nachdem die Brücke am Nordkreuz eröffnet wird, soll der Bahnübergang in der Alten Bahnhofsstraße geschlossen werden. Es fehlt dann ein kurzer Weg zu einer ebenerdigen Querung der Bahngleise.
Der Weg vom neuen Fußgängertunnel/Nordkreuz zum Passagierterminal erweitert sich von 350 auf 2440 Meter. Diese Größenordnungen sind nicht hinzunehmen und widersprechen den gesetzlichen Vorgaben.
Herr Prechtel ist in Verhandlungen mit dem Tiefbauamt und der WIRO, damit die Querung ähnlich wie zur Hanse-Sail, über die Mittelmole erfolgen kann.
- Die Problematik „Bewohnerparken in der Parkstraße“ konnte noch nicht abschließend behandelt werden. Herr Prechtel wird ein Gespräch mit dem Tiefbauamt und Stadtamt führen.
- Antworten zu Fragen aus früheren OBR-Sitzungen
 - Müllablagerung auf der Rohrmannschen Koppel
Die noch verbliebenen Depotcontainer werden in der 37. KW abgezogen. Es gibt zwei Stellflächen mit Container für Glas im Streuwiesenweg 58 und im Hagebuttenweg 1.
 - Papiercontainer Am Markt
Die Umsetzung der Glas- und Papiercontainer vom Markt zum Wiesenweg wird in der 37. KW erfolgen.
 - Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Wiesenweg
Das Tiefbauamt orientiert sich bei Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung am Regelwerk der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, „Kölner Nägel“ kommen als Lösung für Verkehrsanlagen nicht in Frage. (Rutschgefahr für Fahrradfahrer, Stolpergefahr für Fußgänger)
- - Baumscheiben Mühlenstraße

Vor der grundhaften Sanierung der Mühlenstraße werden keine zusätzlichen Gelder für die Baumscheibensanierung eingesetzt.

- „Ungenehmigte“ Kennzeichnung eines Baumes

Auch hier wird es vor der grundhaften Sanierung der Mühlenstraße keine zusätzlichen Maßnahmen geben. Außerdem ist die Kennzeichnung erheblich verblasst.

- westlicher Stolteraer Weg

Durch das Tiefbauamt wurde jetzt eine Sondergenehmigung für den 1. Bereich des Straßenbaues erteilt.

Zielstellung ist die zeitnahe Endfertigstellung der Verkehrsanlage für den Urlaubsstrom zu verbessern und eine maximale Auslastung der verbleibenden Bauzeit vor dem Winter.

- Anfrage von Bewohnern des Sonnenblumenweges 112- 125 zur befristeten Einleitung des Regenwassers in das öffentliche Regenwassernetz.
Der OBR möchte über die Antwort des Senators, Herrn Matthäus, an den Bürger informiert werden.
- Am 12.09.2011 fand das erste Bürgerforum zum zweiphasigen städtebaulichen Wettbewerb „Areal Mittelmole Warnemünde“ statt.
- Es gibt eine Eingabe zum Strandkonzept Warnemünde, die Mitglieder des Ortsbeirates werden gebeten, diese im Umlauf zu lesen. Im Anschluss wird das Schreiben an die Fachämter durch das Ortsamt weitergeleitet.
- Eine weitere Beschwerde gab es zu Hunden am Strand während der Saison.
Der Ortsbeirat ist der Meinung, dass die Attraktion am Strandaufgang 14 (Strandkorb mit Hund) beibehalten werden muss.
Das Ortsamt leitet den Brief an die Tourismuszentrale weiter.

Frau Pentzien

- erinnert an den Termin 12.10.2011, an dem zum „Winterdienstkonzept“ eine Ortsbegehung zusammen mit Vertretern der zuständigen Ämter und dem Ortsbeirat gemacht werden soll.. Herr Dr. Mehlan wird zusammen mit Herrn Dr. Chill einen Rundgang vorbereiten, der die Probleme- und Konfliktstellen aufzeigt.
 - Für die Aktualisierung und Überarbeitung der Gestaltungssatzung für Warnemünde wird noch in diesem Jahr eine Ortsbildanalyse erarbeitet. Dazu haben am 06.09. und 07.09.2011 drei Bietergespräche beim Stadtplanungsamt stattgefunden. Den Zuschlag hat das Büro ASD Berlin erhalten. Die Studie wird in einem Bürgerforum vorgestellt.
- Es gab noch einmal eine Anfrage zur „Verkehrsberuhigung Wiesenweg 3-7“. Die Stellungnahme von Herrn Tiburtius, der den Beschluss des Ortsbeirates und die Einschätzung des Ausschusses für Verkehr und Wirtschaft berücksichtigt, lässt keine weitere Überprüfung zu.
- Ein Bürger, der sich sehr über die „Strandkorbvermietung auch für Hundebesitzer“ freut, hat sich schriftlich an den Oberbürgermeister gewandt, um zu erfahren, was er gegen die Missstände, verursacht durch andere Hundehalter, unternimmt. Frau Gräfe bewirtschaftet diesen Strandabschnitt 14 und will aufgeben, wenn sich nicht bald etwas ändert.

TOP 6 Berichte der Ausschüsse

Ausschuss für Verkehr und Wirtschaft – hat getagt

Für die Verkehrsberuhigung im Wiesenweg sollten vernünftige Lösungen gefunden werden. Der Ausschuss lehnt ebenfalls die „Kölner Nägel“ ab.

Ausschuss für Soziales, Umwelt und Jugend und Kultur – nicht getagt

Ausschuss für Bau- und Ortsstruktur - getagt

1. Voranfrage: Neubau eines Betriebsgebäudes mit Betriebswohnung

Herr Zintler erläutert das Vorhaben. Der Ausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat keine Zustimmung.

Der Ortsbeirat lehnt das Vorhaben einstimmig ab.

2. Teilobjekt 09: Ausbau Prüfstand 7, Abgasentschwefelung + Schweröltank und Änderung des Schornstein

Herr Zintler erläutert das Vorhaben. Der Ausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat Zustimmung. Der Ortsbeirat stimmt dem Bauantrag einstimmig zu.

3. Errichtung eines Gebäudes bestehend aus drei Typengaragen zur Unterbringung technischer Anlagen für ein Grauwasserpumpwerk am LP 3-8

Der Vorsitzende des Bauausschusses, Herr Zintler, erläutert das Vorhaben.

Die Mitglieder haben mehrheitlich dem Bauantrag zugestimmt, allerdings ist der Standort nicht geeignet und zu überdenken.

Der Ausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat Zustimmung.

Herr Kreuzer erläutert das Anliegen der HERO und Eurawasser.

Der Standort lässt keine Alternativen zu, da die Anlage sich immer in der Nähe der Kreuzfahrtschiffe befinden muss.

Eine stationäre Einrichtung auf einem Schiff könnte in Betracht gezogen werden, meinte Herr Döring.

Herr Prechtel findet den Standort an der schmalsten Stelle dieser Straße als bedenklich und bittet um eine Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 5, Dagegen: 2, Enthaltungen: 1

Dem Bauvorhaben wird zugestimmt.

TOP 7 Bericht aus der Bürgerschaft

Herr Dr. Dr. Malte Philipp als Vorsitzender der Fraktion Für Rostock gibt den Bericht aus der Bürgerschaft.

TOP für Warnemünde/Diedrichshagen waren:

- Das Strukturkonzept Warnemünde ist nicht entscheidungsreif und wurde vertagt.
- Der Prozess zur Schlichtung im Verandenstreit kann jetzt starten- die BS stimmte zu.
- Der Haushalt wurde beschlossen und wird jetzt in Schwerin vorgelegt.
- Der Jahresabschlussbericht der Tourismuszentrale ist abgesegnet worden.

TOP 8 Geplante Adressänderung Stolteraer Weg in Zusammenhang mit dem B-Plan "Nördlich des Stolteraer Weges"

Herr Prechtel gibt eine Einführung zur Thematik.

Herr Pasternack erläutert, dass die Adressänderung auf zehn Haushalte zutreffe.

Die bereits historisch bedingt unregelmäßige Nummerierung im Stolteraer Weg muss ausgeräumt werden, damit der ordnungsrechtliche Misstand aufgehoben wird. Anlass dazu bieten die anhängigen Baumaßnahmen in diesem Gebiet.

Andernfalls müssten bei einer eventuellen späteren Bauverdichtung mehr als zehn Beteiligte eine Adressänderung hinnehmen.

Frau Pentzien schlägt vor, alles so zu belassen und die Hausnummern 1-20 im nördlichen Stolteraer Weg neu zu vergeben.

Antwort Herr Pasternack: So lässt sich der ordnungsrechtliche Misstand nicht beheben.

Herr Kreuzer vertritt die Meinung, dass eine Änderung der Hausnummern nicht nur im öffentlichen Interesse liegt. Jeder Anlieger wünscht sich ein zeitnahes Ankommen z.B. von Krankenwagen und Feuerwehr.

Hier sollte nur überlegt werden, wie man es den Bürgern finanziell erträglich machen kann.

Beschluss:

Eine geplante Adressänderung im Stolteraer Weg im Zusammenhang mit dem B-Plan "Nördlich des Stolteraer Weges" sollte durchgeführt werden.

Abstimmung:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 9 Entwurf der neuen Denkmalbereichsverordnung "Historischer Ortskern Warnemünde"

Herr Writschan möchte die Denkmalpflegeverordnung aus dem Jahre 1984 für den historischen Ortskern Warnemünde erneuern: Das Ziel ist nicht, die Anwohner der Anastasiastraße und der Friedrich-Franz-Straße in die Pflicht zu nehmen.

Zunächst gehe es jedoch allein darum zu analysieren, was an historischen Werten vorhanden ist und zu beschreiben, was schützenswert ist.

Hiermit hat die Stadt das ASD-Büro aus Berlin beauftragt.

Dessen Mitarbeiter Herr Holland stellt seine Erkenntnisse und Überlegungen den Anwesenden vor.

Als historischer Kern beschreibt Herr Holland den Bereich des Alten Stroms und die Verlängerung bis hin zum Teepott, sowie die Querverbindungen,

Als Empfehlung gelte schon jetzt zu verhindern, dass Grundstücke in diesem Bereich zusammengelegt werden. Ebenso werden die alten Holzveranden als historisch wertvoll eingeschätzt. Schaufensterveranden hält Herr Holland als bedenklich, sie haben den historischen Wert geschmälert.

Herr Kreuzer empfiehlt, nicht nur Außenfassaden, auch Höfe und Hinterhäuser in die Analyse mit einzubeziehen.

Herr Writschan wird den Entwurf der Denkmalpflegeverordnung dem Ortsbeirat vorstellen.

Herr Prechtel bedankt sich für die Ausführungen.

TOP 10 Sachstand zum Caravanstellplatz in Warnemünde

Frau Trusché informiert die Anwesenden, dass die Hansestadt weiterhin beabsichtigt, auf der ehemaligen Deponie einen Wohnmobilplatz herzurichten. Der von vielen geforderte Alternativstandort Rohrmannsche Koppel hat gegenüber der sanierten Deponie keine Vorteile, so die Planerin. Der Standort Rohrmannsche Koppel wurde verworfen, weil enorme Mittel in die Sanierung der Deponie geflossen sind und der Ausbau des Weidenweges, der zum B-Plangebiet gehört, auch den Anwohnern zugute kommt.

Das B-Plan Verfahren für den Standort und angrenzende Gebiete, insbesondere den Garagenkomplex, befinden sich gegenwärtig in der Endphase der Planung.

Es gibt eine rege Diskussion unter den Anwesenden.

Herr Uhlitzsch fordert, den Begriff nicht „sanierte Mülldeponie“ sondern „konservierte Mülldeponie“ zu verwenden.

Fragen nach einem Solarpark wie auf der Diedrichshäger Deponie werden gestellt.

Frau Trusché nimmt diese Anregungen mit ins Stadtplanungsamt.

TOP 11 Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018 Vorlage: 2011/BV/2425

Herr Prof. Neßelmann erläutert kurz den Beschluss der Bürgerschaft am 07.09.2011 zum Haushaltssicherungskonzept.

Der Ortsbeirat nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock beschließt das Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018 für die Hansestadt Rostock.

TOP 12 Kategorienliste der Garagenstandorte in der Hansestadt Rostock Vorlage: 2011/BV/2409

Frau Trusché vom Stadtplanungsamt versichert den Anwesenden, dass die Garagen bis in das Jahr 2022 nicht in ihrem Bestand angegriffen werden.

Herr Prechtel ergänzt, die Garagen werden nicht wie befürchtet im Jahre 2015 abgerissen, weil die Fläche einer anderen Nutzung zugeführt werden soll.

Es wurden Anwesende und Vertreter des Garagenvereins angehört.

Der Garagenverein fordert, keine Jahreszahl in der Beschlussvorlage aufzuführen. Der Garagenkomplex sollte erst aufgelöst werden, wenn dieser nicht mehr benötigt wird.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die Kategorienliste der Garagenstandorte in der Hansestadt Rostock auf stadteigenen Flächen mit dem Stand Januar 2011.

Diese Liste wird im 5-Jahres-Zyklus erneut zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 13 Vorsitzende der Fraktionen der SPD, DIE LINKE., FDP und RB/Graue/Aufbruch 09
Schutz des Wohnens vor Umwandlung in Ferienwohnungen in Warnemünde
Vorlage: 2011/AN/2542

Herr Prechtel erläutert den Hintergrund zum Antrag.

Wie viele Ferienwohnungen haben wir und wie viel werden benötigt.

Ziel ist es, zukünftig Warnemünde mit Ferienwohnungen sinnvoll zu beplanen.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft eine Satzung zur Sicherung der Zweckbestimmung von Wohneigentum oder Teileigentum mit dem Ziel vorzulegen, dass in Gebieten mit Fremdenverkehrsfunktion die Begründung oder Teilung von Wohnungseigentum in Warnemünde der Genehmigung unterliegt.

Die Satzung soll der Bürgerschaft zur Märzsession 2012 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 14 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Uhlitzsch beanstandet zum wiederholten Male die mit Laub und Unrat vollen Gullis. An vielen Stellen wächst das Gras auf diesen Abflüssen.

Die Beschilderung für Radfahren auf der Bahnhofsbrücke sollte erneut geprüft werden, wünscht sich Herr Uhlitzsch.

Ein anderer Bürger möchte, dass die Beschilderung „Rad fahren verboten“ auf der Promenade optisch sichtbarer angebracht wird.

Zu beiden Anliegen gibt es zu viele Verstöße, Kontrollen sollten verstärkt werden.

Herr Bach vom Kirchenförderverein beanstandet zum wiederholten Male, dass die schwarze Mülltonne von Herr Dörrmann vom Kirchenplatz 9a auf der Grünfläche der Kirche dauerhaft abgestellt wird.

Frage: Gibt es eine Genehmigung vom Umwelt- oder Stadtamt dafür? Wenn ja, wie sehen die Auflagen aus.

Herr Dr. Seiler möchte, dass das Dünenkonzept überarbeitet wird. Es sollen im Gesamtkonzept die Dünenfelder 0 bis 28 herangezogen werden.

Antwort Herr Prechtel: Die Tourismuszentrale arbeitet daran.

TOP 15 Verschiedenes

Sanierung der Friedrich-Franz-Straße

Herr Prechtel informiert den Ortsbeirat über ein Gespräch mit dem Hafen- und Tiefbauamt zum Thema: Sanierung der Friedrich-Franz-Straße.

Da die Mühlenstraße und auch die Anastasiastraße in diesem Jahr möglicherweise nicht mehr saniert werden, fängt man mit der Planung der Friedrich-Franz-Straße an.

Hier wird es Gutachten zu den Bäumen, zur Parksituation und zur Tonnage geben. Es soll vorbeugen, unlösbare Probleme entstehen zu lassen.

Jeder Anlieger der Friedrich-Franz-Straße erhält einen Fragenbogen vom Tiefbauamt, in dem er vier Varianten zur Sanierung seiner Straße vorgeschlagen bekommt.

Welche Möglichkeiten gibt es und wofür stehen wir. Sinnvolle Vorschläge sollen mit ins Konzept aufgenommen werden, damit Fördergelder nicht verfallen.

Herr Prechtel händigt jedem Ortsbeiratsmitglied so einen Fragebogen aus und bittet Frau Pentzien diesen in 14 Tagen einzusammeln und an das Ortsamt weiterzuleiten.

Schuttablagerung –Waldweg/Stolteraer Weg

Frau Pentzien informiert über eine Begehung mit Anwohnern und Ämtern, um den Schuttberg beseitigen zu lassen. Sie bittet die Mitglieder, einen Beschluss zu fassen:

Beschluss: Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, das Gebiet zwischen Stolteraer Weg und Waldweg, das durch jahrelange Bauschuttablagerungen verschandelt ist, im Zuge einer Ausgleichmaßnahme zu beseitigen. Unser Vorschlag ist das Baugebiet „Am Golfplatz“ für die Ausgleichmaßnahme vorzusehen.

Abstimmungsergebnis: Dafür 8, Dagegen: 0, Enthaltungen 0

gez. Alexander Prechtel

gez. Engel, Sabine